Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 28

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

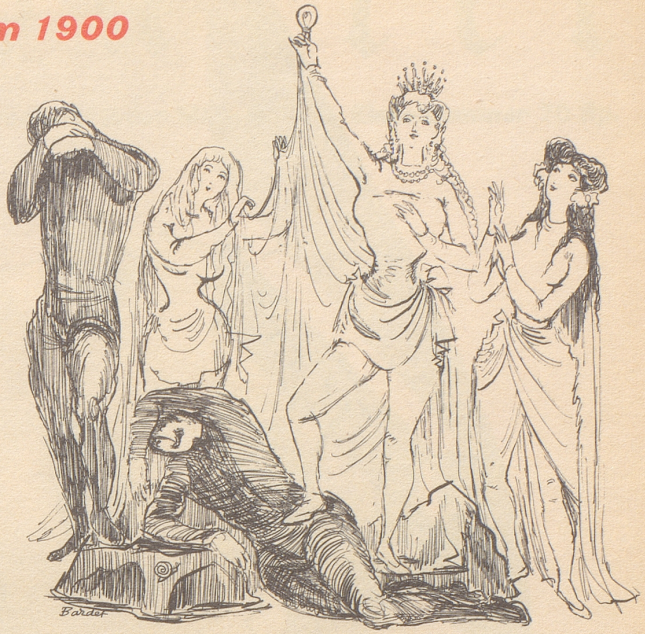
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

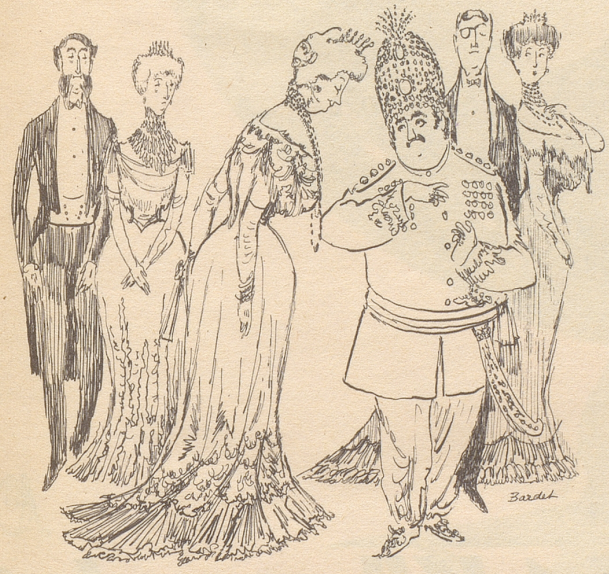
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sensationen um 1900

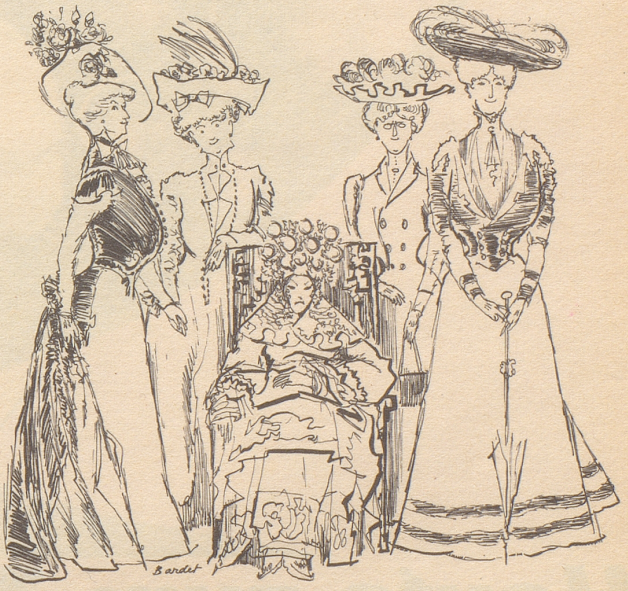
Diplomaten und schöne Frauen machen Geschichte



Höhepunkt eines Festes: Das lebende Bild



Höhepunkt einer Soirée: Der fremde Fürst



Ein Bild der Illustrierten: Vornehme Damen der europäischen Gesellschaft besuchen eine vornehme Dame der chinesischen Gesellschaft

HAPPY END

In England sind die Sitten immer noch sehr streng. In Chatham werden Herren ohne Krawatten nicht zu den Vorführungen des Striptease-Clubs zugelassen.

▪

Ein hoher kirchlicher Würdenträger aus Australien kam nach New York, um einige Zeit in Nordamerika zu leben und das Gangsterproblem aus eigener Anschauung zu studieren. In der ersten Woche wurde sein Wagen gestohlen.

▪

Der Australier Arthur Reginald Evans, der im Krieg Leutnant John F. Kennedy gerettet hatte, als dessen Schiff von den Japanern gerammt worden war, wurde kürzlich vom amerikanischen Präsidenten als Gast empfangen. Evans, von Journalisten nach seinen Eindrükken befragt, sagte: «Er sieht sehr verändert aus. Bestimmt ist er jetzt besser gekleidet.»

▪

Victor Borge, der dänisch-amerikanische Klavierhumorist, sagte bei einer Veranstaltung in Washington: «Im Rahmen unseres Kulturaustausches mit Rußland haben wir jetzt das Moiseyev-Ballett und sie Kuba bekommen ...» TR